

Tina Bartels hat ein großes Herz für Notfälle

45-jährige Deutsche betreibt in Spanien einen Tier- & Gnadenhof und benötigt dringend Hilfe

COSTA BRAVA. Tina Bartels braucht dringend Unterstützung. Die 45-jährige Deutsche betreibt in Spanien einen Tier- und Gnadenhof und kämpft dort quasi täglich ums Überleben. Auch wenn sie es nicht immer einfach hat, so kommt eines für die engagierte Tierschützerin nie infrage: Aufgeben! Tina Bartels hat ein großes Herz – insbesondere für Notfälle.

Aber der Reihe nach: Seit 26 Jahren bereits lebt Tina Bartels in Spanien. Vor rund sechs Jahren war sie auf der Suche nach einem Platz für ihre vier Pferde und fünf Hunde. Fündig wurde sie schließlich in einem kleinen Dorf an der Costa Brava – auf „LAS OLIVAS“, einer Finca mit Pferdezucht. Dort mietete sie ein Stück Land an und konnte ihre Pferde in den Ställen unterstellen. Als Gegenleistung half sie dem Züchter dessen Tiere zu versorgen. „Die Pferde dort waren völlig vernachlässigt und abgemagert“, erinnert sich Tina Bartels, die sich nun auch um Futter und Pflege der 18 Tiere kümmerte. Der Züchter ließ sich immer weniger blicken und wollte eines Tages die Pferde an einen Schlachter verkaufen. Mit ihren Ersparnissen konnte Tina dem Züchter zumindest vier hochtragende Stuten abkaufen und rettete die Tiere so vor dem sicheren Tod. Sie hatte jetzt ihre eigene kleine Pferdezucht und setzte sich fortan für den Tierschutz ein. Die deutsche Auswandererin pachtete die zwei Hektar große Finca, baute Zäune und Zwinger und machte ihre Liebe zu den Tieren zu ihrem Lebensinhalt. Schon bald nahm Tina



Tina Bartels inmitten ihrer Lieblinge: Sie kümmert sich liebevoll um alle, pflegt, streichelt und erzieht die Tiere, sodass sie wieder Vertrauen fassen und vermittelt werden können. Einige, die zu sehr verletzt wurden, dürfen für immer auf dem Gnadenhof bleiben. Fotos:TVM



Ein Blick auf Tina Bartels Finca „LAS OLIVAS“ in Spanien.

Bartels weitere ausgesetzte und misshandelte Hunde auf, um sie wieder gesund zu pflegen. Auch in den Müll geworfene Welpen päppelte sie mit der Flasche erfolgreich auf. Schnell sprach sich herum, dass dort in dem kleinen Dorf eine tierliebende Deutsche wohnt. „Immer häufiger wurden Tiere vor meinem Tor ausgesetzt oder über den Zaun geworfen“, berichtet sie.

Einmal wurde sogar ein schwerkrankes Pferd angebunden.

Dank der Pferdezucht wollte sich Tina Bartels einen kleinen Reiterhof aufbauen, um durch Reitstunden und den Verkauf von Jungpferden ihre kleine „Ranch“ über Wasser halten zu können. Zunächst lief alles bestens und sie kam gut voran. Dann wurde die Tierschützerin aber schwer krank, musste mehrfach operiert werden und konnte lange nicht arbeiten. Helfer mussten her, und Tinas restlichen Ersparnisse gingen für Löhne weg. „Die Liebe zu den Tieren half mir über die schlimme Zeit hinweg“, sagt sie heute.

Zwar ist Tina Bartels wieder gesund, dafür fehlen ihr aber mittlerweile die finanziellen Mittel. Daher erledigt sie alle Arbeiten wie Ställe misten, Fütterung, Medikamentengabe, Reparaturarbeiten usw. alleine.

Auch der Tierbestand ist in der Zwischenzeit gewachsen. Zurzeit versorgt die Deutsche über

30 Hunde und 21 Pferde ganz alleine auf ihrer Finca an der Costa Brava. Dank der Hilfe eines Tierschutzvereines konnte zumindest das Grundstück eingezäunt werden, sodass die meisten Hunde freien Auslauf haben.

Um all ihre Tiere versorgen zu können, verzichtet Tina selbst auf so ziemlich alles. Unter anderem wohnt sie in einem alten maroden Mobil-Home, das bis vor kurzem nicht mal Strom hatte. Aber aufgeben kommt für die 45-Jährige nicht in Frage. Sie kämpft jeden Tag für ihre Tiere ums Überleben. Von früh bis spät. Sieben Tage die Woche. 365 Tage im Jahr. Manchmal weiß Tina Bartels nicht mal, wie sie Futter und die nächste Tierarztrechnung für alle Tiere bezahlen soll. Dennoch gibt sie nicht auf und hofft auf Unterstützung. Wer Tina Bartels helfen möchte, kann dies mit einer Spende tun. Es können aber auch Patenschaften für die Tiere übernommen werden. Und natürlich ist die Tierschützerin froh über jeden, der ihr auf dem Hof zur Hand gehen und helfen will.

■ **Kontakt: Handy/WhatsApp 0034/677652612; E-Mail: gnadenhof.las.olivas@gmail.com; Facebook: Tina Bartels (Ye-guada de las Olivas); Spendenkonto: Bettina Bartels, IBAN: ES03 0073 0100 5505 35157310, BIC: OPENESMM.**



Geld für Angestellte hat Tina Bartels nicht, daher macht sie eigentlich alles selbst auf ihrer Finca. Über freiwillige Helfer würde sich die 45-jährige Tierschützerin riesig freuen.